

Ressort: Politik

EU-Report: Menschenverachtende Zustände in libyschen Flüchtlingslagern

Brüssel, 05.08.2017, 08:35 Uhr

GDN - In libyschen Internierungslagern für Flüchtlinge herrschen offenbar menschenverachtende Zustände: Das berichtet der "Spiegel" unter Berufung auf ein vertrauliches Besuchsprotokoll, das EU-Diplomaten nach ihrer Visite im Flüchtlingslager Tarek al-Sika in Tripolis an die Brüsseler Zentrale geschickt haben. "Der Zustand bestätigt die Erwartungen – schlechte sanitäre Verhältnisse, vom Platz her und der Hygiene ungeeignet, über tausend Flüchtlinge in Haft zu halten", heißt es dem Bericht zufolge darin.

Die Lebensbedingungen seien äußerst karg – "und die kleine Stelle zur Arzneimittelausgabe ist ein trauriger Anblick". Die EU-Diplomaten protokollieren auch Gespräche mit Flüchtlingen im Tarek al-Sika-Internierungslager in Tripolis. Viele von ihnen seien seit Monaten dort eingesperrt, manche bereits über ein Jahr. Die Flüchtlinge berichteten von Misshandlungen auf ihrer Reise in den Norden Afrikas, viele hätten ihre wenigen Habseligkeiten längst verloren, bevor sie in dem Lager strandeten, berichtet der "Spiegel" weiter. Libysche Gesprächspartner berichten den EU-Besuchern demnach, dass manche Flüchtlinge in inoffiziellen Lagern oft so lange festgehalten würden, bis sie Lösegeld zahlten. "Migranten werden offenbar manchmal sogar zwischen den Lagern hin und her verkauft", heißt es in dem Bericht von Mitte April. Viele der Flüchtlinge bereuen nach Angaben der EU-Diplomaten offenbar mittlerweile ihre Reise in den Norden. "Wir waren wohl verwirrt", antwortete eine Chemielehrerin aus Nigeria dem Bericht zufolge auf die Frage, warum sie ihre drei Kinder zurückgelassen habe, um sich auf die gefährliche Fahrt zu machen. "Wir wollen nur noch zurück nach Hause", habe ein anderer gesagt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92923/eu-report-menschenverachtende-zustaeende-in-libyschen-fluechtlingslagern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com